



Kommentiertes Lehrveranstaltungsverzeichnis
Wintersemester 2024/25

Weiterbildungs-Master
Humanistische Lebenskunde

Semesterbeginn: 01.08.2024
Semesterende: 31.01.2025
Lehrveranstaltungsorte: Humanistische Hochschule Berlin, Standort Brückenstraße
5a, 10179 Berlin (für Studierende im ersten Studienjahr)
und Seminarräume des Praxispartners HVD, Wallstraße 65,
10179 Berlin (Studierende im zweiten Studienjahr) u.a.

(Stand: 01. Oktober 2024)



Humanistische Hochschule Berlin AdÖR
Wallstraße 61-65
10179 Berlin

Inhalt des Kommentierten Lehrveranstaltungsverzeichnisses

Studiengang Humanistische Lebenskunde – Ansprechpersonen	3
Informationen zum Weiterbildungsstudiengang Master Humanistische Lebenskunde im Wintersemester 2024/25	5
I. Tagesseminare für Studierende im 1. Semester	9
II. Wöchentliche Veranstaltungen für Studierende im 1. Semester	11
III. Blockveranstaltungen für Studierende im 1. Semester.....	19
IV. Tagesseminare für Studierende im 3. Semester	22
V. Wöchentliche Veranstaltungen für Studierende im 3. Semester	24
VI. Blockveranstaltungen für alle Studierenden	27

Wie lese ich die Veranstaltungsnummer?

Den Lehrveranstaltungen im Studiengang sind Buchstaben-Zahlen-Kombinationen zugeordnet, die auf den ersten Blick kryptisch anmuten – doch es gibt ein System dahinter.

Jede Lehrveranstaltungsnummer besteht aus drei Teilen, die durch Schrägstriche getrennt sind: M3/B2/LV-14

- der erste Teil „M+Zahl“ verweist auf das Modul
- der zweite Teil „B+Zahl“ verweist auf den Baustein im vorangestellten Modul
- der dritte Teil „LV-Zahl“ entspricht der Nummerierung der Lehrveranstaltung (LV), die im vorliegenden Verzeichnis fortlaufend ist

Beispiel: M3/B2/LV-14 = Lehrveranstaltung Nr. 14, zugeordnet dem Modul 3, Baustein 2.

Studiengang Humanistische Lebenskunde – Ansprechpersonen

	E-Mail	Telefon	Sprechzeiten
<i>Studiengangsleitung</i>			
Prof. Steffen Kohl	s.kohl@humanistische-hochschule-berlin.de	030 319 8864 65	n.V.
<i>wissenschaftliche Mitarbeiter*innen</i>			
Dr. Martin Mettin	m.mettin@humanistische-hochschule-berlin.de	030 319 8864 66	n.V.
Dr. Elija Horn	e.horn@humanistische-hochschule-berlin.de	030 319 8864 67	n.V.
<i>Hochschulische Dozierende</i>		<i>Arbeitsfelder</i>	
Prof. Alexander Bischof		Praktischer Humanismus, Religionen	
Prof. Ralf Schöppner		Theorie & Geschichte des Humanismus	
<i>Dozierende des Praxispartners</i>		<i>Arbeitsfelder</i>	
Patricia Block		Kinderliteratur und Lebenskundeunterricht	
Anita Fünér		Schulpraktisches Seminar, Werkstatt Unterrichten	
Dr. Martin Ganguly		Theater, Rollenspiel, Film, Medienpädagogik	
Gundula Gosch		Spiel- und Theaterpädagogik	
Katharina Kavalirek		Werkstatt Unterrichten, Teamleitung Praktische Ausbildung beim HVD	
Dr. Heike Kuschmierz		Arbeitsfeld Schule, Bereichsleitung Schulorganisation beim HVD	
Uwe Lindner		Schulpraktisches Seminar	
Markus Ponick		Spiel- und Musikpädagogik, Werkstatt Unterrichten	
Micheline Richau		Kunstpädagogik	
Bianca Stern		Supervision	
Dr. Brigitte Wiczorek-Schauerte		Supervision	

Informationen zum Weiterbildungsstudiengang Master Humanistische Lebenskunde im Wintersemester 2024/25

Liebe Studierende im 1. Semester

herzlich willkommen zum Wintersemester 2024/25!

Dieses kommentierte Lehrveranstaltungsverzeichnis (KLV) enthält nähere Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen im Weiterbildungsmaster Humanistische Lebenskunde und soll als Orientierungshilfe zur Gestaltung des Studiums dienen. Konkrete Informationen werden über das Studienmanagement-System TraiNex kommuniziert. Dort finden Sie auch die jeweils aktuelle Version des KLV.

Zum besseren Semestereinstieg hier einige organisatorische Hinweise:

1. **Mittwoch ist der wöchentliche Studientag für Studierende im ersten Studienjahr.** Auf diese Tage ist ein Großteil des Lehrangebots, vor allem Pflichtveranstaltungen, konzentriert; ausgenommen sind die in die Schulferien fallenden Termine. Näheres in diesem Verzeichnis unter *I. Tagesseminare für Studierende im 1. Semester* und *II. Wöchentliche Veranstaltungen für Studierende im 1. Semester*.
2. Mehrere Seminare werden als Blockveranstaltungen angeboten, einige finden am Wochenende statt. Jeweiliger Veranstaltungsort und -termin sind dem KLV zu entnehmen. Näheres unter *III. Blockveranstaltungen für Studierende im 1. Semester* und *VI. Blockveranstaltungen für alle Studierenden*.

Das Wintersemester beginnt mit der **Eröffnungsveranstaltung** am **04.09.2024**. Für alle, die das Studium beginnen, gibt es einen **Kennenlerntag** am **11.09.2024**.

Vor dem Start der wöchentlichen Lehrveranstaltungen am 13.11.2024 finden folgende **verpflichtende Tages- und Blockseminare** statt:

- M1/B1/LV-11 Humanismus und Humanistische Lebenskunde in der gegenwärtigen Welt (18.09. & 25.09.2024, jeweils Mittwoch)
- M1/B2/LV-12 Werkstatt Unterrichten I (02. bis 16.10.2024, jeweils Mittwoch)
- M1/B2/LV-3 Arbeitsfeld Schule I (06.11.2024)

Der **letzte wöchentliche Studientag** ist **Mittwoch, der 29.01.2025**. Die Termine für die Wochenend-Blockveranstaltungen finden Sie unter Punkt III.

Der Weiterbildungsmasterstudiengang Humanistische Lebenskunde umfasst vier Semester, in denen insgesamt 90 ECTS zu erwerben sind. Das Studium gliedert sich in sieben Module, in denen Pflicht- und/oder Wahlpflichtveranstaltungen angeboten werden. Folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Module und Lehrveranstaltungen sowie die damit verknüpften ECTS, die im Wintersemester 2024/25 belegt bzw. erworben werden können. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte dem Modulhandbuch.

Module und Lehrveranstaltungen im WiSe 2024/25	ECTS
M1 Einführung in Humanismus und Humanistische Lebenskunde	5 (5)
M1/B1/LV-1 Eröffnungsveranstaltung (<i>Pflicht</i>) UND M1/B1/LV-2 Kennenlernen-Tag (<i>Pflicht</i>) UND M1/B1/LV-11 Humanismus und Humanistische Lebenskunde in der gegenwärtigen Welt (<i>Pflicht</i>)	2,5
M1/B2/LV-3 Arbeitsfeld Schule (<i>Pflicht</i>) UND M1/B2/LV-12 Werkstatt Unterrichten I (<i>Pflicht</i>)	2,5
M2 Theoretische und historische Grundlagen des Humanismus	2,5 (5)
M2/B2/LV-6 Was ist Aufklärung? (<i>Wahlpflicht</i>) ODER M2/B3/LV-7 Humanismus und soziales Band (<i>Wahlpflicht</i>)	2,5
M3 Praktischer Humanismus	5 (5)
M3/B1/LV-5 Erziehung und Bildung (<i>Pflicht</i>)	2,5
M3/B2/LV-8 Kinderrechte (<i>Wahlpflicht</i>) ODER M3/B3/LV-9 „Humanismus erweist sich in der Praxis“ (<i>Wahlpflicht</i>)	2,5
M4 Pädagogik, Didaktik und Methodik der Humanistischen Lebenskunde	12,5 (15)
M4/B1/LV-4 Pädagogik, Didaktik und Methodik der Humanistischen Lebenskunde I (<i>Pflicht</i>)	2,5
M4/B9/LV-10 Aufklärung für Kinder (<i>Wahlpflicht</i>)	1,25
M4/B11/LV-18 Religionen im Humanistischen Lebenskundeunterricht (<i>Wahlpflicht</i>)	1,25
M4/B8/LV-19 Spielen im Lebenskundeunterricht (<i>Wahlpflicht</i>)	1,25
M4/B5/LV-20 Kinderliteratur im Unterricht Humanistische Lebenskunde (<i>Wahlpflicht</i>)	1,25
M4/B10/LV-21 „Leichter, schneller, besser? Maschinen beeinflussen unser Leben.“ Kunst im Humanistischen Lebenskundeunterricht (<i>Wahlpflicht</i>)	1,25
M4/6/LV-22 Spiel, Rollenspiel, Tanz und Musik im Humanistischen Lebenskundeunterricht (<i>Wahlpflicht</i>)	1,25
M4/B12/LV-23 Digitale Medien im Humanistischen Lebenskundeunterricht (<i>Wahlpflicht</i>)	1,25
M4/B8/LV-24 Lebenskunde auf der Berlinale – Kinder- und Jugendfilm heute (WPf)	1,25

Lehrveranstaltungen im Wahlpflichtbereich sollten nach den eigenen Interessen gewählt werden und die Anforderungen der Studienordnung berücksichtigen. Damit Sie im Bereich der Wahlpflicht-Veranstaltungen zu einer gut informierten Entscheidung fähig sind, stellen wir Ihnen hier eine Übersicht über das für das Sommersemester 2025 geplante Lehrangebot zur Verfügung.

Module und Lehrveranstaltungen im SoSe 2025	ECTS
M2 Theoretische und historische Grundlagen des Humanismus	2,5 (5)
[B1] Seminar zur Theorie & Geschichte des (weltlichen) Humanismus (<i>Pflicht</i>)	2,5
M3 Praktischer Humanismus	2,5 (5)
[B4] Seminar Lebenssinn und moralische Orientierungen (<i>Wahlpflicht</i>)	2,5
M4 Pädagogik, Didaktik und Methodik der Humanistischen Lebenskunde	13,75 (15)
[B2] Seminar Pädagogik, Didaktik und Methodik der Humanistischen Lebenskunde II (<i>Pflicht</i>)	2,5
[B3] Seminar Entwicklungspsychologie & reflexive Kompetenz (<i>Wahlpflicht</i>)	2,5
[B4] Seminar Moralische Entwicklung & Sozialisation (<i>Wahlpflicht</i>)	2,5
[B9] Seminar Philosophieren mit Kindern (<i>Wahlpflicht</i>)	1,25
[B7] Seminar Demokratiepädagogik (<i>Wahlpflicht</i>)	1,25
[B7] Seminar Humanistischer Lebenskundeunterricht mit Gruppen bis Klassenstärke (<i>Wahlpflicht</i>)	1,25
[B7] Seminar Umgang mit Unterrichtsstörungen (<i>Wahlpflicht</i>)	1,25
[B6] Seminar Performatives Arbeiten im Lebenskundeunterricht (<i>Wahlpflicht</i>)	1,25
M 5 Humanistische Lebenskunde Unterrichten	10 (10)
[B2] Unterrichtspraktikum inkl. begleitender Tagesseminare (<i>Pflicht</i>)	4,5
[B1] Arbeitsfeld Schule II (<i>Pflicht</i>) UND Werkstatt Unterrichten II (<i>Pflicht</i>)	3
[B3] Seminar Diskriminierungssensible Pädagogik (<i>Wahlpflicht</i>) ODER [B4] Seminar Macht und Mobbing in der Schule (<i>Wahlpflicht</i>)	2,5

Die Module 6 und 7 können erst im zweiten Studienjahr belegt werden.

Wenn Sie Fragen zur Zusammenstellung der Lehrveranstaltungen haben, wenden Sie sich bitte an Prof. Steffen Kohl, Dr. Martin Mettin und Dr. Elija Horn. Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches Wintersemester 2024/25!

Liebe Studierende im 3. Semester,

herzlich willkommen zum Wintersemester 2024/25!

Im zweiten Studienjahr liegt der **wöchentliche Studientag** auf dem **Donnerstag**. An diesem Tag finden das Schulpraktische Seminar, das Master-Kolloquium und die Supervision statt. **Erster Studientag im Wintersemester ist Donnerstag, der 05.09.2024**. Mehr dazu unter *V. Wöchentliche Veranstaltungen für Studierende im 3. Semester*.

Sowohl das Schulpraktische Seminar als auch Master-Kolloquium und Supervision laufen ohne Unterbrechung (ausgenommen Schulferien) bis zum Ende des Sommersemesters 2025 durch.

Seitens des Praxispartners finden bereits in der letzten Woche der Sommerferien, also ab dem 26.08.2024, Veranstaltungen statt. Mehr dazu unter *IV. Tagesseminare für Studierende im 3. Semester*.

Im Hinblick auf die Studienordnung ergibt sich damit folgender Plan:

Module und Lehrveranstaltungen im Studienjahr 2024/25	ECTS
M6 Schulpraxis und Schulpraktisches Seminar	30 (30)
Schulpraxis (mind. 8 Unterrichtsstunden pro Woche) (<i>Pflicht</i>)	21
M6/B2/LV-13 Erste-Hilfe-Kurs (<i>Pflicht</i>) UND M6/B2/LV-14 Tag der Schulorganisation (<i>Pflicht</i>) UND M6/B2/LV-15 Schulpraktisches Seminar (<i>Pflicht</i>) UND M6/B2/LV-17 Supervision (<i>Pflicht</i>)	9
M7 Masterarbeit, Kolloquium und mündliche Abschlussprüfung	19 (20)
M7/B1/LV-16 Master-Kolloquium (<i>Pflicht</i>)	3
Masterarbeit und mdl. Abschlussprüfung (<i>Pflicht</i>)	16

Der letzte wöchentliche Studientag im Wintersemester 2024/25 ist der 30.01.2025.

Über die verpflichtenden Angebote hinaus haben alle Studierenden im zweiten Studienjahr die Möglichkeit und sind herzlich dazu eingeladen, die Wochenend-Blockseminare zu belegen. Mehr dazu unter *VI. Blockseminare für alle Studierenden*.

Wenn Sie Fragen zur Zusammenstellung der Lehrveranstaltungen haben, wenden Sie sich bitte an Prof. Steffen Kohl, Dr. Martin Mettin und Dr. Elija Horn. Wir wünschen den Studierenden im Schulpraktischen Jahr alles Gute und viel Erfolg beim Abschluss des Studiums.

I. Tagesseminare für Studierende im 1. Semester

M1/B1/LV-1

Prof. Steffen Kohl, Dr. Elija Horn

Eröffnungsveranstaltung

Wir begrüßen alle neu immatrikulierten Studierenden im Wintersemester 2024/25. Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung werden alle Fragen, die den Studienbeginn und/oder Organisation sowie Verlauf des Wintersemesters betreffen, erörtert. Zudem wird ausreichend Zeit zur Verfügung stehen, das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis und das Verfahren zur digitalen Einschreibung in die Lehrveranstaltungen zu besprechen.

Mittwoch, 04.09.2024, 10.00 bis 15.00 Uhr

Ort: Psychologische Hochschule, Am Köllnischen Park 2, Seminarraum 3/4, 4. Etage

M1/B1/LV-2

Prof. Steffen Kohl, Dr. Martin Mettin, Dr. Elija Horn & Lebenskunde-Lehrkräfte

Kennenlernen-Tag

Willkommen und schön, dass Sie da sind!

Für alle, die den Weiterbildungsmaster im Wintersemester 2024/25 gemeinsam beginnen, bietet dieser Tag ausreichend Zeit und Gelegenheit, einander und das Fach Humanistische Lebenskunde kennenzulernen. Auf unterschiedliche Art und Weise möchten wir Sie ermutigen und anregen miteinander Kontakte zu knüpfen und sich mit einigen wichtigen Akteuren, Dozierenden und Praktiker*innen der Humanistischen Lebenskunde bekannt zu machen. Sie erhalten erste Antworten auf alle Fragen rund um das Fach. Und ja, auch wir sind neugierig auf Sie und möchten gern von Ihnen etwas mehr erfahren, als die bloße Aktenlage hergibt.

Termin

Mittwoch, 11.09.2024, 09.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Psychologische Hochschule, Am Köllnischen Park 2, Seminarraum 3/4, 4. Etage

M1/B2/LV-3

Team der Schulorganisation, Leitung Dr. Heike Kuschnierz (Praxispartner HVD)

Arbeitsfeld Schule I (Pflicht, 1. Semester)

M1 Einführung in Humanismus und Humanistische Lebenskunde	2,5 (5)
LV-1 Arbeitsfeld Schule (Pflicht) [zusammen mit LV-14 Werkstatt Unterrichten I]	2,5

Lehrkräfte für Humanistische Lebenskunde (HLK) benötigen fundierte Kenntnisse über die rechtlichen Rahmenbedingungen ihres Faches und die damit verbundene eigene Stellung an Berliner oder Brandenburger Schulen, um sicher in Gesprächen mit Schulleitungen, staatlichen Kolleg*innen, Eltern und Schüler*innen auftreten zu können. In diesem Seminar werden die wichtigsten rechtlichen Regelungen für den Humanistischen Lebenskundeunterricht in Berlin und Brandenburg behandelt.

Die folgenden Fragen und ihre Beantwortung stehen im Mittelpunkt: Wer sind meine Ansprechpartner*innen beim Praxispartner in der Abteilung Humanistische Lebenskunde? Wie sind die rechtlichen Rahmenbedingungen von HLK in Berlin und Brandenburg? Was bedeutet dies konkret für meine Stellung als HLK-Lehrkraft an der Schule?

Termin:

Mittwoch, 06.11.2024, 09.00 bis 13.00 Uhr

Ort: Seminarräume Brückenstraße 5a

Tagesseminare für Studierende im 1. Semester im Überblick

M1/B1/LV-1 Eröffnungsveranstaltung (Pf) Prof. Steffen Kohl Dr. Elija Horn u.a.	Mittwoch, 04.09.2024 10.00 bis 15.00 Uhr <i>Ort: Psychologische Hochschule, Am Köllnischen Park 2, Seminarraum 3/4, 4. Etage</i>
M1/B1/LV-2 Kennenlernen-Tag (Pf) Prof. Steffen Kohl Dr. Martin Mettin Dr. Elija Horn u.a.	Mittwoch, 11.09.2024 09.00 bis 16.00 Uhr <i>Ort: Psychologische Hochschule, Am Köllnischen Park 2, Seminarraum 3/4, 4. Etage</i>
M1/B2/LV-3 Arbeitsfeld Schule I (Pf) Team Schulorganisation, Leitung: Dr. Heike Kuschnierz (Praxispartner HVD)	Mittwoch, 06.11.2024 09.00 bis 13.00 Uhr <i>Ort: Seminarräume Brückenstraße 5a</i>

II. Wöchentliche Veranstaltungen für Studierende im 1. Semester

Die wöchentlichen Lehrveranstaltungen für Studierende im 1. Semester beginnen am 13.11.2024.

M4/B1/LV-4

Dr. Elija Horn

Pädagogik, Didaktik und Methodik der Humanistischen Lebenskunde I (Pflicht)

M4 Pädagogik, Didaktik und Methodik der Humanistischen Lebenskunde	2,5 (15)
M4/B1/LV-4 Pädagogik, Didaktik und Methodik der Humanistischen Lebenskunde I (<i>Pflicht</i>)	2,5

Mit diesem Seminar nähern wir uns der Beantwortung der Frage, wie Humanistische Lebenskunde gut und erfolgreich unterrichtet werden kann. Eine wichtige Grundlage für guten Unterricht bildet eine didaktisch fundierte Planung. Wir betrachten im Verlauf des Seminars und ausgehend von den didaktischen W-Fragen die verschiedenen Elemente, die zur Erstellung eines Unterrichtsentwurfs benötigt werden. Der Fokus ist dabei vor allem darauf gerichtet, zu verstehen, warum es sinnvoll ist zu planen und welche Elemente in der Planung aus welchen Gründen Berücksichtigung finden müssen.

Neben den Besonderheiten des Fachs Humanistische Lebenskunde beschäftigen wir uns mit der Frage nach der Bedeutung der Rahmenbedingungen von Unterricht, den Inhalten und Zielen von Lebenskundeunterricht, der Vielfalt von Schüler*innen sowie der Frage, wie eine verlässliche Beziehung mit ihnen hergestellt werden kann. Die dafür bedeutsamen didaktischen Modelle und Theorien werden die Auseinandersetzung mit diesen Fragen flankieren. Nicht zuletzt richten wir den Blick auch auf uns selbst: Eigene Erwartungen an den Beruf und eigene Vorstellungen von gutem Unterricht bilden stetige Referenzpunkte für die gemeinsamen Überlegungen und Diskussionen.

Literatur:

Rahmenlehrplan Humanistische Lebenskunde

Weitere Literatur wird im Verlauf des Seminars bekannt gegeben.

mittwochs, wöchentlich 08.15 bis 09.45 Uhr

Ort: Seminarraum 4, Brückenstraße 5a (3. OG rechts)

M3/B1/LV-5

Dr. Elija Horn

Erziehung und Bildung – Grundbegriffe des Humanismus (Pflicht)

M3 Praktischer Humanismus	2,5 (5)
M3/B1/LV-5 Erziehung und Bildung – Grundbegriffe des Humanismus (Pflicht)	2,5

In diesem Seminar befassen wir uns mit den Grundfragen von Erziehung und Bildung und stellen sie in den Kontext humanistischen Denkens. Zunächst gilt es zu klären, was mit den Begriffen Erziehung und Bildung jeweils gemeint ist. Dafür setzen wir uns mit einigen Ansätzen auseinander, auf die sich moderne Vorstellungen von Erziehung und Bildung bis heute beziehen – von Rousseau bis Montessori, von Humboldt bis Klafki. Unser Fokus liegt darauf, die jeweiligen Ideen von Erziehung bzw. Bildung analytisch zu durchdringen und sie in Hinblick auf eine humanistische pädagogische Praxis kritisch zu reflektieren.

Ziel des Seminars ist es, dass Sie zentrale Erziehungs- und Bildungsansätze in ihren teils widersprüchlichen Bedeutungen kennen und sie beschreiben sowie analysieren können. Beides ist für eine reflektierte pädagogischer Praxis und die Reflexion der eigenen Position als Lehrkraft nötig: Mit welchen Vorannahmen bin ich pädagogisch tätig? Was prägt mein Selbstverständnis als Pädagog*in? Welchen Einfluss haben die sozialen Bedingungen, in denen ich pädagogisch arbeite, auf meine Tätigkeit und deren Erfolg?

Die Literatur wird via TraiNex verfügbar gemacht.

mittwochs, wöchentlich 10.15 bis 11.45 Uhr

Ort: Seminarraum 4, Brückenstraße 5a (3. OG rechts)

M2/B2/LV-6

Dr. Martin Mettin

Was ist Aufklärung? Klassische und marginalisierte Antworten auf eine philosophische Grundfrage des Humanismus (Wahlpflicht)

M2 Theoretische und historische Grundlagen des Humanismus	2,5 (5)
M2/B2/LV-6 Was ist Aufklärung? (Wahlpflicht)	2,5

Humanismus und Aufklärung gehören untrennbar zusammen. Nicht nur ist, historisch betrachtet, das Zeitalter der Aufklärung im 18. Jahrhundert konsequent aus älteren humanistischen Strömungen hervorgegangen. Auch der heutige Humanismus enthält den Grundgedanken von Aufklärung, die es zu (beinahe) allen Zeiten gab: dass nämlich mit der Kraft menschlicher Vernunft traditionelle Selbstverständlichkeiten, religiöse Dogmen und mythische Weltbilder durchdrungen und überwunden werden können. Die aufklärerischen Ideale von Freiheit und menschlicher Selbstbestimmung, von Weltbürgerlichkeit und Orientierung an allgemeingültigen Menschenrechten sind bis in unsere Gegenwart wirksam. Im Seminar werden diese Ideen mit Blick auf historische und zeitgenössische Texte sowie Phänomene der Aufklärung diskutiert.

Erster Ausgangspunkt unserer Diskussionen sind verschiedene historische Texte aus dem Zeitalter der Aufklärung. Dabei sollen nicht nur ‚Klassiker‘ wie Kant (Was ist Aufklärung?), sondern auch marginalisierte Stimmen von weiblichen und Schwarzen Philosoph*innen zu Wort kommen. Ohne Reflexion und Selbstkritik wäre Aufklärung nicht denkbar. Deshalb werden wir in einem zweiten Teil die Epoche und die Ideale der Aufklärung ihrerseits einer Prüfung unterziehen. In den Blick gerät beispielsweise die *Dialektik der Aufklärung* (Horkheimer und Adorno), also die Frage nach den unmenschlichen Konsequenzen eines allzu rigiden Rationalisierungsprozesses. Und ist das universalistische Konzept der einen Menschheit heute noch tragfähig? Wer überhaupt durfte und darf von sich behaupten, Teil dieser einen Menschheit zu sein?

Gerade weil keine endgültige Beantwortung der Titelfrage zu erwarten sein dürfte, bietet die kritische Auseinandersetzung mit ihr eine besonders gute Möglichkeit, mit Blick auf die pädagogische Tätigkeit im Lebenskundeunterricht eine aufklärerische Haltung einzuüben.

Die Lektüregrundlagen werden zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.

mittwochs, wöchentlich von 12.15 bis 13.45 Uhr

Ort: Seminarraum 4, Brückenstraße 5a (3. OG rechts)

M2/B3/LV-7

Prof. Ralf Schöppner

Humanismus und soziales Band – Was hält Gesellschaften zusammen? (Wahlpflicht)

M2 Theoretische und historische Grundlagen des Humanismus	2,5 (5)
M2/B3/LV-7 Humanismus und soziales Band – Was hält Gesellschaften zusammen? (Wahlpflicht)	2,5

„Das Gemeinsame nämlich in diesen unterschiedlichen Interessen bildet das soziale Band, und wenn es nicht irgendeinen Punkt gäbe, in dem alle Interessen übereinstimmen, könnte es keine Gesellschaft geben.“ Wie aktuell klingen Jean-Jacques Rousseaus Worte von 1762 für unsere Ohren, die gewöhnt sind an die Reden von einerseits „gemeinsamen Werten“ oder „Integration“ und andererseits „gesellschaftlichen Polarisierungen“ oder „Spaltungen“.

Ausgehend vom „sozialen Band“ als zentralem Thema der Gesellschaftstheorie lernen wir wirkmächtige Konzeptionen kennen und wenden sie an auf die aktuelle Debatte um gesellschaftlichen Zusammenhalt in Deutschland. Was hält eine Gesellschaft zusammen? Was genau meint dabei eigentlich „Zusammenhalt“? Braucht der säkulare Rechtsstaat ein soziales Band und wenn ja, welches? Oder hält uns doch eher der Verzicht auf allzu viel Band zusammen? Ist Humanismus ein soziales Band?

Literatur:

Thomas Bedorf / Steffen Herrmann: Das soziale Band. Geschichte und Gegenwart eines sozialtheoretischen Grundbegriffs. Frankfurt am Main 2016.

Steffen Mau / Thomas Lux / Linus Westheuser: Triggerpunkte: Konsens und Konflikt in der Gegenwartsgesellschaft. Berlin 2023.

Andreas Zick / Beate Küpper / Nico Mokros: Die distanzierte Mitte. Rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen in Deutschland 2022/23. Hrsg. für die Friedrich-Ebert-Stiftung v. Franziska Schröter. Bonn 2023.

mittwochs, wöchentlich 12.15 bis 13.45 Uhr

Ort: Seminarraum 2, Brückenstraße 5a (EG links)

M3/B2/LV-8

Dr. Steffen Kohl

Kinderrechte (Wahlpflicht)

M3 Praktischer Humanismus	2,5 (5)
LV-8 Kinderrechte (Wahlpflicht)	2,5

Kinder verweisen wie keine andere gesellschaftliche Gruppe auf die Zukunft und die Entwicklungsfähigkeit von Gesellschaften. Ihre Sozialisation und Entwicklung legen den Grundstein dafür, wohin sich Gesellschaften bewegen. Gleichzeitig können Kinder ihre Lebensbedingungen im Vergleich zu anderen Gruppen deutlich weniger selbst beeinflussen. Diesem Umstand wurde im Rahmen der internationalen Gemeinschaft Rechnung getragen, indem speziell für die Gruppe der Kinder ein Menschenrechtskatalog erarbeitet wurde, der von fast allen Ländern weltweit (wenn auch teilweise mit Vorbehalten) ratifiziert wurde. Das Seminar dient vor diesem Hintergrund verschiedenen Zwecken. Einerseits sollen formale Kenntnisse über die Kinderrechtskonvention und andere, Kinder betreffende Rechte aufgebaut werden. Dazu werden zentrale Artikel der UN-Kinderrechtskonvention aber auch wichtige Paragraphen der deutschen Bundesgesetzgebung (zum Beispiel beim Thema Kindeswohlgefährdung) analysiert und diskutiert. Um Praxisnähe zu gewährleisten, werden zweitens Lebensrealitäten von Kindern im In- und Ausland vor dem Hintergrund der Kinderrechte beleuchtet. Der dritte Schwerpunkt liegt in der Diskussion von Anwendungsbeispielen für den humanistischen Lebenskundeunterricht.

Zentrale Fragen, die im Laufe der Veranstaltung bearbeitet werden sind:

Welche Rechte haben Kinder und wo sind diese verankert?

Was versteht man unter Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung?

Wie sieht die Lebensrealität von Kindern in Deutschland und anderswo aus?

Welche Möglichkeiten gibt es, bestimmte Themen im Unterricht umzusetzen?

Mit Hilfe der Bearbeitung dieser Fragen soll im Seminarverlauf herausgearbeitet werden, wie sich das Verhältnis von Kinderrechten und kindlichen Lebensrealitäten gestaltet. Für die Anwendung des Gelernten im Lebenskundeunterricht werden im Laufe des Seminars zahlreiche unterrichtspraktische Materialien gesichtet und deren Brauchbarkeit diskutiert.

Eine Liste mit der Pflichtlektüre erhalten Sie zum Seminarbeginn.

mittwochs, wöchentlich von 14.15 bis 15.45 Uhr

Ort: Seminarraum 4, Brückenstraße 5a (3. OG rechts)

M3/B3/LV-9

Prof. Alexander Bischkopf

„Humanismus erweist sich in der Praxis.“ Zu den Spezifika humanistischer Praxis unter besonderer Berücksichtigung des Bildungsbereichs (Wahlpflicht)

M3 Praktischer Humanismus	2,5 (5)
M3/B3/LV-9 „Humanismus erweist sich in der Praxis.“ (Wahlpflicht)	2,5

Humanistische Verbände bieten neben einer umfangreichen humanitären Sozial- auch eine weltanschauliche Feier- und Bildungspraxis an, die den Angeboten der Kirchen (rechtlich) gleichgestellt ist. Was aber macht eine humanistische Praxis aus? In unserem Fall genauer: Was macht eine Lebenskunde-Stunde zu einer Humanistischen Lebenskunde-Stunde?

Das Seminar geht der Frage der Profilierung humanistischer Praxis nach: Anhand exemplarischer Beispiele wird das Spezifische, das Eigene humanistischer Angebote herausgearbeitet. Der Schwerpunkt wird auf den Bereich Humanistische Bildung und Lehrtätigkeit gelegt; weitere Praxisfelder werden beispielhaft miteinbezogen. Um einen unmittelbaren Einblick erlangen zu können, werden Referent:innen aus verschiedenen Praxisfeldern berichten.

Zum Abschluss werden die Humanistischen Postulate von Jaap van Praag als ein Ansatz der Profilierung und daraus folgende Anwendungsmöglichkeiten für den eigenen Unterricht vorgestellt und diskutiert. Das Seminar bietet Raum, einzelne Methoden exemplarisch zu erproben und im Zuge dessen zu erörtern, wie ein bestimmter humanistischer Zugang, eine humanistische Fragestellung an ein Unterrichtsthema aussehen könnte.

mittwochs, wöchentlich von 14.15 bis 15.45 Uhr

Ort: Seminarraum 2, Brückenstraße 5a (EG links)

M4/B9/LV-10

Dr. Martin Mettin

Aufklärung für Kinder: Walter Benjamins philosophische Rundfunkvorträge (Wahlpflicht)

M4 Pädagogik, Didaktik und Methodik der Humanistischen Lebenskunde	1,25 (15)
M4/B9/LV-10 Aufklärung für Kinder (<i>Wahlpflicht</i>)	1,25

Zwischen 1929 und 1932 trug Walter Benjamin gut dreißig Geschichten in der *Jugendstunde* im Berliner und Südwestdeutschen Rundfunk vor. Die ca. zwanzigminütigen Miniaturen, die Benjamin damals in den Äther schickte, behandeln so unterschiedliche Themen wie die spätmittelalterlichen Hexenprozesse, das Leben in der modernen Berliner Mietskaserne oder das Erdbeben von Lissabon, das im Aufklärungszeitalter die Frage nach der Existenz und Rechtfertigung Gottes virulent werden ließ. Verbunden sind diese Rundfunksendungen in der Intention, die jungen Zuhörerinnen und Zuhörer zum kritischen Denken zu ermuntern, wobei die Miniaturen bei Alltagsphänomenen bzw. bei anschaulichen Geschichten und damit inmitten der kindlichen Lebenswelt ansetzen.

Im Seminar werden wir eine Auswahl der Texte selber lesen bzw. in einer Neuaufnahme von 2003 hören. In Auseinandersetzung mit den Hörstücken wollen wir dann diskutieren, in welchen Hinsichten Benjamin hier eine philosophisch orientierte Aufklärung praktiziert. Einerseits stellen die Rundfunktexte (wie Benjamins Denken insgesamt) einen Beitrag zur Entmythologisierung einer immer noch mythologisch erscheinenden Welt dar. Andererseits erhofft sich Benjamin vom kindlichen, unvoreingenommenen Denken das Potential, die herrschaftsförmige Einschränkung instrumenteller Vernunft zu durchbrechen. Insofern sind Benjamins Arbeiten zur Kindheit auch als Seitenstück der *Dialektik der Aufklärung* (Horkheimer und Adorno) zu lesen.

Neben der Lektüre und Diskussion der Rundfunkgeschichten soll das Seminar zudem die Möglichkeit prüfen, ob sich manche der Texte auch noch für ein heutiges junges Publikum eignen oder mit welchen Materialien sich eine „Aufklärung für Kinder“ heutzutage bewerkstelligen ließe.

Die Auswahl der Rundfunktexte wird in der ersten Seminarsitzung bekannt gegeben.

Textgrundlage: Walter Benjamin: „Rundfunkgeschichten für Kinder“, in: *Gesammelte Schriften*, Bd. VII, hrsg. von Rolf Tiedemann, Frankfurt a.M. (Suhrkamp) 1989, S. 68–249.

CD-Aufnahme: „Aufklärung für Kinder“, gelesen von Harald Wieser, Hamburg (Hoffmann & Campe) 2003.

mittwochs, wöchentlich von 16.15 bis 17.45 Uhr

Ort: Seminarraum 1, Brückenstraße 5a (EG links)

Überblick über die wöchentlichen Lehrveranstaltungen für Studierende im 1. Semester

Beginn wöchentliche Lehrveranstaltungen: Mittwoch, 13.11.2024

Ende wöchentliche Lehrveranstaltungen: Mittwoch, 29.01.2025

08.00 bis 10.00 Uhr	<p>M4/B1/LV-4 Pädagogik, Didaktik und Methodik der Humanistischen Lebenskunde I (Pf) Dr. Elija Horn <i>Seminarraum 4, Brückenstr. 5a (3. OG)</i></p>	
10.00 bis 12.00 Uhr	<p>M3/B1/LV-5 Erziehung und Bildung – Grundbegriffe des Humanismus (Pf) Dr. Elija Horn <i>Seminarraum 4, Brückenstr. 5a (3. OG)</i></p>	
12.00 bis 14.00 Uhr	<p>M2/B2/LV-6 Was ist Aufklärung? Klassische und marginalisierte Antworten auf eine philosophische Grundfrage des Humanismus (WPf) Dr. Martin Mettin <i>Seminarraum 4, Brückenstr. 5a (3. OG)</i></p>	<p>M2/B3/LV-7 Humanismus und soziales Band – Was hält Gesellschaften zusammen? (WPf) Prof. Ralf Schöppner <i>Seminarraum 2, Brückenstr. 5a (EG)</i></p>
14.00 bis 16.00 Uhr	<p>M3/B2/LV-8 Kinderrechte (WPf) Prof. Steffen Kohl <i>Seminarraum 4, Brückenstr. 5a (3. OG)</i></p>	<p>M3/B3/LV-9 „Humanismus erweist sich in der Praxis.“ Zu den Spezifika humanistischer Praxis unter besonderer Berücksichtigung des Bildungsbereichs (WPf) Prof. Alexander Bischof <i>Seminarraum 2, Brückenstr. 5a (EG)</i></p>
16.00 bis 18.00 Uhr	<p>M4/B9/LV-10 Aufklärung für Kinder: Walter Benjamins philosophische Rundfunkvorträge (WPf) Dr. Martin Mettin <i>Seminarraum 1, Brückenstr. 5a (EG)</i></p>	

III. Blockveranstaltungen für Studierende im 1. Semester

M1/B1/LV-11

Prof. Steffen Kohl & Dr. Martin Mettin

Humanismus und Humanistische Lebenskunde in der gegenwärtigen Welt (Pflicht)

M1 Einführung in Humanismus und Humanistische Lebenskunde	2,5 (5)
M1/B1/LV-11 Humanismus und Humanistische Lebenskunde in der gegenwärtigen Welt (<i>Pflicht</i>)	2,5

Dieses Seminar gibt eine Einführung in das Studium der Humanistischen Lebenskunde und bietet Diskussionsstoff zu Position und Stellung des modernen Humanismus in der Gegenwart einer globalisierten Welt. Folgende Schwerpunkte und Fragestellungen werden die Diskussion leiten:

1. Der Blick auf die Welt: Wie ist die Situation in der Welt? Wie kann man diese bewerten und wie kann man das mit Humanismus in Verbindung setzen?
2. Der Blick auf den Humanismus: Was ist Humanismus? Welche Erwartungen werden an ihn adressiert? Welchen Nutzen hat eine humanistische Lebensführung? Gibt es eine humanistische Moral? Sind Humanisten gute Menschen? Ist der moderne Humanismus eine Bewegung zur Verbesserung der Welt? Welche Beziehungen bestehen zwischen kritischer Gesellschaftsanalyse und Humanismus?
3. Der Blick auf die Schule/ die Humanistische Lebenskunde: Was ist Schule für ein Ort? Wer sind die beteiligten Akteure? Warum soll Humanismus an Schulen unterrichtet werden?

Literatur:

- Eva von Redecker: Bleibefreiheit. Frankfurt a. M. 2023, S. 7-24.
- Pongratz, Ludwig A.: Freiwillige Selbstkontrolle. Schule zwischen Disziplinar- und Kontrollgesellschaft. In: Michel Foucault: Pädagogische Lektüren. Hg. v. Norbert Ricken und Markus Rieger-Ladich. Wiesbaden 2004, S. 243–259.
- Sennett, Richard: Der flexible Mensch. Berlin: Berlin Verlag 1998 (bes. Einleitung und Kapitel 1 „Drift“, S. 9–38).
- Humanistisches Selbstverständnis
- Rahmenlehrplan Humanistische Lebenskunde

Termine

Mittwoch, 18.09.2024, 09.00 bis 16.30 Uhr

Mittwoch, 25.09.2024, 09.00 bis 16.30 Uhr

Ort: NN

M1/B2/LV-12

Katharina Kavalirek (Praxispartner HVD), Lehrkräfte & Mentor*innen der Humanistischen Lebenskunde

Werkstatt Unterrichten I: Eine Einführung in die Vielfalt des Unterrichts in Humanistischer Lebenskunde (Pflicht)

M1 Einführung in Humanismus und Humanistische Lebenskunde	2,5 (5)
M1/B2/LV-12 Werkstatt Unterrichten I (<i>Pflicht</i>) [zusammen LV-1 Arbeitsfeld Schule (Pflicht)]	2,5

In der „Werkstatt Unterrichten“ führen erfahrene Kolleg*innen (Mentor*innen) Sie ein in „ihre Welt“ des Lebenskundeunterrichts, der mal lebendig, spielerisch und kraftvoll, aber auch nachdenklich, entspannt und emotional sein kann, und manchmal auch alles zusammen.

Entsprechend der verschiedenen Rahmenbedingungen, unterschiedlichen Fähigkeiten, Stärken und Schwerpunktsetzungen der Lehrkräfte erhalten Sie Einblick in die Vielfalt des Humanistischen Lebenskundeunterrichts und des zur Verfügung stehenden Unterrichtsmaterials.

Die Umsetzung erfolgt mittels Gruppenhospitationen und Beobachtungsaufgaben bei verschiedenen Lehrkräften in der Schule. Nach den Hospitationen treffen wir uns zur Auswertung der Beobachtungen ebenso wie für Nachfragen und Diskussionen. Ziel ist es, mit Ihnen entdeckend und kreativ Humanistische Lebenskunde aus unterschiedlichen Perspektiven und Herangehensweisen zu beleuchten.

Der Nachmittagsblock der Werkstatt Unterrichten findet in Gruppen statt.

Termine:

Mittwoch, 02.10.2024, 09.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch, 09.10.2024, 09.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch, 16.10.2024, 09.00 bis 18.00 Uhr

Ort: ausgewählte Berliner Schulen & Seminarräume 1, 2 & 4, Brückenstraße 5a

Blockseminare für Studierende im 1. Semester im Überblick

<p>M1/B1/LV-11 Humanismus und Humanistische Lebenskunde in der gegenwärtigen Welt (Pflicht)</p> <p>Prof. Steffen Kohl & Dr. Martin Mettin</p>	<p>Mittwoch, 18.09.2024, 09.00 bis 16.30 Uhr Mittwoch, 25.09.2024, 09.00 bis 16.30 Uhr</p> <p><i>Ort: NN</i></p>
<p>M1/B2/LV-12 Werkstatt Unterrichten I: Eine Einführung in die Vielfalt des Unterrichts in Humanistischer Lebenskunde (Pflicht)</p> <p>Katharina Kavalirek (Praxispartner HVD), Lehrkräfte & Mentor*innen der Humanistischen Lebenskunde</p>	<p>Mittwoch, 02.10.2024, 09.00 bis 18.00 Uhr Mittwoch, 09.10.2024, 09.00 bis 18.00 Uhr Mittwoch, 16.10.2024, 09.00 bis 18.00 Uhr</p> <p><i>Ort: ausgewählte Berliner Schulen & Seminarräume Brückenstraße 5a</i></p>

IV. Tagesseminare für Studierende im 3. Semester

M6/B2/LV-13

Erste-Hilfe-Kurs für Studierende im Schulpraktischen Jahr (Pflicht)

Erste-Hilfe-Schulung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder

Montag, 26.08.2024, Uhrzeit: 09.00 bis 16.45 Uhr

*Ort: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Rungestraße 18, 10179 Berlin*

M6/B2/LV-14

Team der Schulorganisation, Leitung Dr. Heike Kuschmierz (Praxispartner HVD)

„Wo sind sie denn alle?“ – Tagesseminar Schulrecht Teil 3 (Pflicht)

Das Schulpraktische Jahr steht nun unmittelbar bevor. Damit der Start in der Schule möglichst reibungsarm verläuft, beleuchten wir in diesem Seminar schwerpunktmäßig rechtliche Aspekte, die sich rund um die Aufsichtspflicht drehen. Außerdem wollen wir die Zeit nutzen, um zu besprechen, wie die Kontaktaufnahme an den jeweiligen Einsatzschulen gelungen ist.

Konkret geht es um folgende Themen:

- Was HLK-Lehrkräfte zur Aufsichtspflicht wissen müssen
- Aufsuchen „außerschulischer Lernorte“
- Was bei einem Unfall zu tun ist
- Umgang bei Feuersalarm, Amok-Alarm
- Unterrichtsdokumentation

Dienstag, 27.08.2024, 09.00 bis 16.00 Uhr

Ort: Seminarräume Wallstraße 65, 1. OG

Ab Mittwoch, 28.08., bis Freitag, 30.08.2024, sind an den Schulen die sogenannten Präsenztage. An diesen Tagen finden Dienstversammlungen oder Gesamtkonferenzen statt, zu denen die Studierenden im Schulpraktischen Jahr nach Absprache mit der Schulleitung anwesend sein sollten.

Tagesseminare für Studierende im 3. Semester im Überblick

M6/B2/LV-13 Erste-Hilfe-Kurs für Studierende im Schulpraktischen Jahr (Praxispartner HVD)	Montag, 26.08.2024, 09.00 bis 16.45 Uhr <i>Ort: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Rungestraße 18, 10179 Berlin</i>
M6/B2/LV-14 Tag der Schulorganisation (Praxispartner HVD)	Dienstag, 27.08.2024, 09.00 bis 16.00 Uhr <i>Ort: Seminarräume Wallstraße 65, 1. OG</i>

V. Wöchentliche Veranstaltungen für Studierende im 3. Semester

Die wöchentlichen Lehrveranstaltungen für Studierende im 3. Semester beginnen am 05.09.2024.

M6/B2/LV-15

Anita Fünér & Uwe Lindner

Schulpraktisches Seminar (Pflicht)

M6 Schulpraxis und Schulpraktisches Seminar	9 (30)
M6/B2/LV-15 Schulpraktisches Seminar (<i>Pflicht</i>)	9

Das Schulpraktische Seminar begleitet die Studierenden in ihrem Referendariat. Es dient der vertiefenden Aneignung aller unterrichtspraktisch relevanten Befähigungen, der Ausprägung einer professionellen Reflexionskompetenz und der stabilen Entwicklung einer beziehungs- und ressourcenorientierten Lehrerhaltung. Alle Anstrengungen richten sich auf die Beantwortung der Frage: Wie kann der Unterricht in Humanistischer Lebenskunde gut gelingen?

Die folgenden Aspekte bilden dabei wichtige Bausteine für das gelingende Unterrichten: Unterrichtsvorbereitung und -reflexion, Themenerschließung, Beziehungsaufbau und -pflege, kollegiale Fallberatung, pädagogische Führung von Lebenskundegruppen, Förderung individueller und kollektiver Bildungs- und Entwicklungsprozesse, Umgang mit Erfolgen, Gelingen, Konflikten und Störungen, Portfolioerstellung und Führung des Unterrichtsbuches, Auseinandersetzung mit der eigenen Lehrer*innenrolle und Stärkung der eigenen Lehrperson, Kooperationen in und außerhalb der Schule.

Das schulpraktische Seminar soll einen Raum für den vertrauensvollen Austausch der Erfahrungen aller Teilnehmer*innen bieten.

Das Schulpraktische Seminar wird in zwei Gruppen durchgeführt:

Gruppe A, Leitung Uwe Lindner: donnerstags 09.00 bis 12.00 Uhr, Seminarraum 1 Wallstraße 65

Gruppe B, Leitung Anita Fünér: donnerstags, 12.00 bis 15.00 Uhr, Seminarraum 3 Wallstraße 65

M7/B1/LV-16

Prof. Steffen Kohl

Master-Kolloquium (Pflicht)

M7 Masterarbeit, Kolloquium und mündliche Abschlussprüfung	3 (20)
M7/B1/LV-16 Master-Kolloquium (Pflicht)	3

Das Kolloquium umfasst wöchentlich 2 Zeitstunden (120 Minuten) und bietet Gelegenheit, sich in kleinen Gruppen (analog zu den SPS-Gruppen) mit allen Fragen rund um den Abschluss des Studiums zu beschäftigen.

Zentral dabei ist die Masterarbeit. Im Kolloquium werden zunächst die formalen Rahmenbedingungen wie Umfang, Anmeldung, Bearbeitungszeit u.v.m. besprochen. Fokus ist die frühe Auseinandersetzung mit Thema, Fragestellung und Methode. Im Rahmen der Begleitung durch das Kolloquium gibt es unterschiedliche Formen der Unterstützung bei der Findung von Thema und Fragestellung, Literaturrecherche, Fragen der Zitation oder Fragen rund um Arbeitsmethoden. In regelmäßigen Abständen kann der Stand der Arbeit unter Anwesenheit der Erstbetreuenden präsentiert werden. Es gibt auch die Möglichkeit, vor Ort an verschiedenen Aspekten der Masterthesis mit oder ohne Betreuung zu arbeiten.

Zudem werden alle Fragen rund um die im dritten und vierten Semester stattfindenden Unterrichtsbesuche (Beratender Unterrichtsbesuch und Unterrichtspraktische Prüfung) und sonstige Prüfungsangelegenheiten im Kolloquium besprochen.

An ausgewählten Zeitpunkten wird es schließlich die Option geben, im Rahmen des Kolloquiums moderierte kollegiale Fallbesprechungen mit Bezug zur Unterrichtspraxis durchzuführen.

Das Kolloquium wird äquivalent zum SPS in zwei Gruppen durchgeführt:

Gruppe A (SPS Uwe Lindner): donnerstags, 13.00 bis 15.00 Uhr, Seminarraum 1 Wallstraße 65

Gruppe B (SPS Anita Fünér): donnerstags, 09.00 bis 11.00 Uhr, Seminarraum 3 Wallstraße 65

M6/B2/LV-17

Dr. Brigitte Wieczorek-Schauerte (Gruppe S1) / Bianca Stern (Gruppe S2)

Supervision (Pflicht)

M6 Schulpraxis und Schulpraktisches Seminar	1 (30)
M6/B2/LV-17 Supervision (Pflicht)	1

Diese Lehrveranstaltung ist als Supervisionsgruppe für Studierende mit aktuellem Praxisbezug gedacht, in der die Teilnehmer*innen ihre Erfahrungen aus Weiterbildungsstudium, Unterricht und Schule reflektieren können. Ziele dieser Reflexion können die Auseinandersetzung mit der Rolle und Haltung als Pädagog*in und daran geknüpfte Erwartungen, Aufträge aber auch Gestaltungsspielräume sein. Ebenso kann es um Strategien der Konfliktlösung mit Schüler*innen, Kolleg*innen gehen, um die Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens oder auch um Impulse auf der didaktisch-methodischen Ebene. Die Supervision basiert auf einem systemischen Ansatz und bezieht eine intersektionale Perspektive mit ein. Ressourcenorientierung und ein wertschätzendes Miteinander in einer offenen Atmosphäre, lädt die Teilnehmer*innen ein, sich mit all ihren Fragen einzubringen und sich Raum und Zeit zur Weiterentwicklung zu geben.

Termine Gruppe S1: 19.09., 07.11., 28.11. & 12.12.2024 sowie 23.01.2025, jeweils 15.30 bis 17.30 Uhr, Seminarraum 1 Wallstraße 65

Termine Gruppe S2: 12.09., 17.10., 07.11. & 05.12.2024 sowie 09.01.2025, jeweils 15.30 bis 17.30 Uhr, Seminarraum 3 Wallstraße 65

Überblick über die wöchentlichen Lehrveranstaltungen für Studierende im 3. Semester

Seminarraum 1, Wallstraße 65	Seminarraum 3, Wallstraße 65
M6/B2/LV-15 SPS-Gruppe A Uwe Lindner <i>09.00 bis 12.00 Uhr</i>	M7/B1/LV-16 Kolloquium – SPS-Gruppe B Prof. Steffen Kohl <i>09.00 bis 11.00 Uhr</i>
M7/B1/LV-16 Kolloquium – SPS-Gruppe A Prof. Steffen Kohl <i>13.00 bis 15.00 Uhr</i>	M6/B2/LV-15 SPS-Gruppe B Anita Fünér 12.00-15.00 Uhr
M6/B2/LV-17 Supervision (Gruppe S1) Dr. Brigitte Wieczorek-Schauerte 15.30-17.30 Uhr	M6/B2/LV-17 Supervision (Gruppe S2) Bianca Stern 15.30-17.30 Uhr

VI. Blockveranstaltungen für alle Studierenden

M4/B11/LV-18

Prof. Alexander Bischof

Religionen im humanistischen Lebenskundeunterricht (Wahlpflicht)

M4 Pädagogik, Didaktik und Methodik der Humanistischen Lebenskunde	1,25 (15)
LV-18 Religionen im humanistischen Lebenskundeunterricht (Wahlpflicht)	1,25

Religionen wird im Rahmenlehrplan der Humanistischen Lebenskunde aus guten Gründen ein gewichtiger Stellenwert eingeräumt: Sie besitzen, wenn auch mit abnehmender Tendenz, für viele Menschen große Bedeutung, werden als Bestandteil der eigenen Identität angesehen und sind Richtschnur für die (individuelle wie kollektive) Lebensführung. Darüber hinaus ‚beackern‘ Religionen und Weltanschauungen, wenn auch unter entgegengesetzten Vorzeichen, dasselbe Feld: beides sind Versuche einer Deutung der Welt und der Rolle des Einzelnen in ihr. Daraus leiten sie jeweils ihre Vorstellungen vom Sinn des Lebens sowie eines guten menschlichen Lebens ab. Nicht zuletzt gehört zur Tradition des Humanismus eine kritische Auseinandersetzung mit Religionen und ihren Wahrheitsansprüchen und Vorgaben zur (individuellen wie kollektiven) Lebensführung.

Im ersten Teil nähert sich das Seminar dem Phänomen „Religion“ an: Es wird ihre Bedeutung für Kultur, Mensch und Gesellschaft erörtert sowie ein Grundverständnis von Religion als System entwickelt, um es für die eigene Unterrichtspraxis handhabbar(er) machen zu können. Im Zuge dessen werden auch Grundkenntnisse zu den sog. fünf Weltreligionen vermittelt. Der erste Teil schließt mit der Frage ab, wie eine respektvolle, humanistische Religionskritik verstanden und angewendet werden kann, ohne Religionen, vor allem aber gläubige Menschen, abzuwerten oder lächerlich zu machen.

Im zweiten Teil werden verschiedene, konkrete Beispiele für didaktisch-methodische Ansätze sowie Unterrichtsmaterialien für die Beschäftigung mit Religion(en) im eigenen Unterricht vorgestellt und diskutiert.

Da die Beschäftigung mit dem Themenbereich Religion (erfahrungsgemäß) stärker als viele andere Themen schulischen Voraussetzungen und gruppendynamischen Herausforderungen unterworfen ist, schließt das Seminar mit einem dritten Teil ab, der sich auf den Einfluss unterschiedlicher schulischer Gegebenheiten konzentriert. Dabei werden auch Gründe für und der Umgang mit Unterrichtsstörungen thematisiert.

Termine (2x8 Stunden im Rahmen folgender Zeiten):

Samstag, 21.09.2024, 08.00 bis 18.00 Uhr &

Sonntag, 22.09.2024, 08.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Seminarraum Brückenstraße 5a

M4/B8/LV-19

Gundula Gosch

Spiele im Lebenskundeunterricht (Wahlpflicht)

M4 Pädagogik, Didaktik und Methodik der Humanistischen Lebenskunde	1,25 (15)
LV-19 Spielen im Lebenskundeunterricht (Wahlpflicht)	1,25

Die besonderen Rahmenbedingungen, die Vielzahl der möglichen Inhalte unseres Faches und das Alter der Schüler*innen gestatten und erfordern es, dass das Spiel eine wichtige Methode in der Humanistischen Lebenskunde sein sollte. Viele unterrichtsleitende Prinzipien lassen sich im Spiel verwirklichen.

Wenn Kinder sich im Spiel mit all ihren Fähigkeiten und Empfindungen als einzigartige Individuen und auch in der Begegnung mit anderen lustvoll erfahren können, wird es möglich, lebendig und in einer entspannten, zugewandten Atmosphäre gemeinsam nachzudenken.

In diesem Seminar sollen nach einigen theoretischen Überlegungen die unterschiedlichsten Spielarten und -formen im Mittelpunkt stehen. Neben dem Kennenlernen und dem Erleben soll die Struktur von Spielen untersucht werden, so dass neben dem konkreten Spiel auch das mit neuen Inhalten und Themen zu füllende Spielgerüst zum zukünftigen Handwerkszeug gehört.

Termine (2x8 Stunden im Rahmen folgender Zeiten):

Samstag, 12.10.2024, 08.00 bis 18.00 Uhr &

Sonntag, 13.10.2024, 08.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Seminarraum 1, Brückenstraße 5a (EG links)

M4/B5/LV-20

Patricia Block

Kinderliteratur im Unterricht Humanistische Lebenskunde (Wahlpflicht)

M4 Pädagogik, Didaktik und Methodik der Humanistischen Lebenskunde	1,25 (15)
LV-20 Kinderliteratur im Unterricht Humanistische Lebenskunde (Wahlpflicht)	1,25

Kinderliteratur, das Hören und Lesen von Geschichten, spielt in der kindlichen Entwicklung eine entscheidende Rolle. Die Beschäftigung mit Kinderbüchern fördert bei Kindern sprachliche, emotionale, soziale und ästhetische Kompetenzen – Schlüsselqualifikationen, die nicht nur im Humanistischen Lebenskundeunterricht wichtig sind. Das Seminar wird zeigen, wie Lebenskundelehrerinnen und -lehrer diese Prozesse intensiv unterstützen können. Die Lehrveranstaltung gliedert sich in folgende Hauptschwerpunkte:

- Welche Bücher setze ich zu welchen Themenvorschlägen des Rahmenlehrplans ein?
- Ist es wichtig, „gute“ Kinderbücher zu verwenden oder reichen thematisch passende, aber literarisch nicht so gute Bücher? Und wie erkennt man Qualität im Kinderbuch?
- Was macht man mit Büchern, außer sie vorzulesen?

Damit ein Text seine Wirkung entfalten kann, sollten Kinder sich aktiv handelnd mit ihm auseinandersetzen. Sie verarbeiten so auf produktive Weise das Gelesene, vollziehen es handelnd in einem anderen Medium, mit anderen Sinnen nach und bringen den Inhalt mit eigenen Vorstellungen und Erfahrungen in Verbindung. Das geht mit einigen Büchern gut, mit anderen besser. Gute Kinderbücher regen das logische Denken an, fordern auf, genau zu beobachten, hinzuhören, hinzusehen, zu vergleichen und zu unterscheiden – gute Voraussetzungen, um skeptisch denken und kritisch fragen zu können. Kinderbücher sprechen das Gefühlsleben an: Identifikation mit anderen, sich einfühlen können in die Gefühle anderer ist eine besondere menschliche Fähigkeit, sie zu stärken ist eine lohnenswerte Aufgabe. Und nicht zuletzt unterstützen gute Bücher das Verständnis für Werte und bieten Modelle für soziales Verhalten: Sie zeigen den Umgang der Menschen miteinander und die Gesellschaft, in der wir leben, nicht als gegeben, sondern als veränderbar.

Im Seminar werden Methoden, Tipps und Tricks erarbeitet, um die oben genannten Ziele im Unterricht zu erreichen.

Termine (2x8 Stunden im Rahmen folgender Zeiten):

Samstag, 16.11.2024, 08.00 bis 18.00 Uhr &

Sonntag, 17.11.2024, 08.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Seminarraum 3, Wallstr. 65, 2. OG

M4/B10/LV-21

Micheline Richau

„Leichter, schneller, besser? Maschinen beeinflussen unser Leben.“ Kunst im Humanistischen Lebenskundeunterricht (Wahlpflicht)

M4 Pädagogik, Didaktik und Methodik der Humanistischen Lebenskunde	1,25 (15)
LV-21 „Leichter, schneller, besser? Maschinen beeinflussen unser Leben.“ Kunst im Humanistischen Lebenskundeunterricht (<i>Wahlpflicht</i>)	1,25

„Die Ideen sind nicht verantwortlich für das, was die Menschen daraus machen“ (Werner Heisenberg, Physiker)

Der Workshop thematisiert exemplarisch künstlerische Zugangsmöglichkeiten für Kinder, sich außerhalb des schulischen Kunstunterrichtes und somit auch bewertungsfrei mit einem Thema auseinander zu setzen. Wie gelingt es, Kindern zu einem philosophischen Thema einen spielerischen und gestalterischen Zugang zu ermöglichen? Kindern innerhalb des Lebenskundeunterrichtes auf ihrer jeweiligen Suche zu begleiten, Freiräume für eigenes Entdecken und Gestalten zu schaffen, sie für eigenes kreatives Denken und Tun zu ermutigen soll Anliegen des Workshops sein. Sie sind eingeladen während des Prozesses der eigenen kreativen Erfahrung, einen individuellen Vermittlungsansatz zu entwickeln und sich untereinander reflexiv auszutauschen.

Bitte bringen Sie „Arbeits- oder Spielkleidung“ mit.

Begrenzung der Teilnehmer*innenzahl auf 10 Studierende.

Termine (2x8 Stunden im Rahmen folgender Zeiten):

Samstag, 30.11.2024, 08.00 bis 18.00 Uhr &

Sonntag, 01.12.2024, 08.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Atelier der Humanistische Fachschule für Sozialpädagogik (HuFaSo), Ullsteinstr. 130 (Turm B), 12109 Berlin

M4/B6/LV-22

Markus Ponick

Spiel, Rollenspiel, Tanz und Musik im Humanistischen Lebenskundeunterricht (Wahlpflicht)

M4 Pädagogik, Didaktik und Methodik der Humanistischen Lebenskunde	1,25 (15)
LV-22 Spiel, Rollenspiel, Tanz und Musik im Humanistischen Lebenskundeunterricht (<i>Wahlpflicht</i>)	1,25

In Wissenschaft und schulischer Praxis ist man sich einig, dass Musik und Spiel in vielfältiger Form die Entwicklung eines Kindes positiv unterstützen. Seelisches und körperliches Wohlbefinden wird durch Gesang, Bewegung, Tanz und Rhythmik gefördert, die Bereitschaft zum Lernen gestärkt und das soziale Miteinander in einer Gruppe verbessert. Musik und Spiel bewegen, regen an, entspannen, integrieren und sind Ausdruck eigener Individualität und Kreativität. Diese Erkenntnisse im Lebenskundeunterricht zu nutzen, soll Anliegen dieser Lehrveranstaltung sein. Wir erproben, wie musikalische und spielerische Elemente in lebenskundliche Themen einfließen, sie begleiten und unterstützen können oder sie zugleich herausfordern. Es werden Modelle und Ideen für verschiedene Altersgruppen, Entwicklungsstufen und Gruppengrößen (Kleingruppe bis Klassenstärke) vorgestellt, um den unterschiedlichen Settings an Schulen gerecht zu werden. Wir lernen einfache Lieder, kleine Tänze, rhythmische Übungen, Spiele und Rituale für Stundenbeginn und Abschluss, motivierende Themeneinstiege sowie musikalische Muntermacher kennen (Klasse 1 bis 4). Darüber hinaus erkunden wir Möglichkeiten des Einsatzes von Smartphones & Apps und lernen verschiedene „musikalisch bewegte“ Methoden kennen, wie z.B. Rollenspiel und Szenische Interpretation (Klasse 5-7). Für das Erproben und Aneignen verschiedener musischer, tänzerischer und spielerischer Elemente sind keinerlei musikalische Vorkenntnisse erforderlich!

Termine (2x8 Stunden im Rahmen folgender Zeiten):

Samstag, 11.01.2025, 08.00 bis 18.00 Uhr &

Sonntag, 12.01.2025, 08.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Seminarraum 1, Brückenstraße 5a (EG links)

M4/B12/LV-23

Prof. Steffen Kohl

Digitale Medien im Lebenskundeunterricht (Wahlpflicht)

M4 Pädagogik, Didaktik und Methodik der Humanistischen Lebenskunde	1,25 (15)
LV-23 Digitale Medien im Lebenskundeunterricht (Wahlpflicht)	1,25

Digital Natives sind Menschen, die mit digitalen Technologien aufwachsen, deren Lebenswelt also unter anderem ganz selbstverständlich aus Computern, Handys, Tablets, dem Internet, Sozialen Medien, Gaming und digitaler Vernetzung besteht. Laut KIM-Studie verwenden 20% aller Kinder zwischen 8 und 9 Jahren jeden/fast jeden Tag Apps. Dieser Anteil steigt in der Altersgruppe 10-11 Jahr schon auf 36%. Digitale Welten, Soziale Medien und deren Chancen und Risiken sind also auch aus der Grundschule nicht wegzudenken.

Dieses Seminar soll einen schul- und unterrichtspraktischen Zugang zum Thema Medienpädagogik und digitale Medien bieten:

- Dazu gehört die begriffliche Grundlagenarbeit im Bereich Medienpädagogik (Medienkompetenz, Medienerziehung, Medienbildung, Mediendidaktik) sowie die Erarbeitung unterschiedlicher medienpädagogischer Ansätze.
- Wir schauen uns juristische Aspekte rund um digitale Medien im Unterricht an (Urheberrecht, Datenschutz, Jugendschutz und open educational resources).
- Wir werfen einen Blick auf die digitale Lebenswelt von Kindern. Wo bewegen sie sich? Was spielen sie und welche Sozialen Medien nutzen sie (TikTok, Snapchat, Insta, YouTube und Co.)? Mit welchen Vorteilen, Risiken und Nebenwirkungen ist die Mediennutzung von Kindern im Grundschulalter verbunden?
- Wir beschäftigen uns mit unterschiedlichen digitalen Tools für den Einsatz im Unterricht inklusive dem Thema Gamification.
- Schließlich gibt es die Möglichkeit im Rahmen von Stationenlernen in kleinen Gruppen unterschiedliche didaktische Anwendungen auszuprobieren ggf. zu präsentieren (z.B. Erstellung von E-Books, Erstellung von Arbeitsblättern, Erstellung von Stop-Motion Videos, Gaming, Umgang mit dem Smartboard)

Das Mitbringen eines Digitalen Endgeräts (z.B. Laptop, Tablet o.Ä.) ist nicht verpflichtend, aber sinnvoll.

Termine (2x8 Stunden im Rahmen folgender Zeiten):

Samstag, 25.01.2025, 08.00 bis 18.00 Uhr &

Sonntag, 26.01.2025, 08.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Seminarraum 1, Brückenstraße 5a (EG links)

M4/B8/LV-24

Dr. Martin Ganguly

Lebenskunde auf der Berlinale – Kinder- und Jugendfilm heute (Wahlpflicht)

M4 Pädagogik, Didaktik und Methodik der Humanistischen Lebenskunde	1,25 (15)
LV-24 Lebenskunde auf der Berlinale – Kinder- und Jugendfilm heute (Wahlpflicht)	1,25

Das 21. Jahrhundert ist das Jahrhundert der Medien, und im Zentrum der modernen Mediengesellschaft steht der Kinofilm. Wie Lesen und Schreiben zu den fundamentalen Kulturtechniken gehört, so gehört das Verstehen von Filmen und das Erkennen ihrer formalen und affektiven Sprache zu den Kulturtechniken des neuen Jahrhunderts. Film in unterschiedlichen Formaten bekommt mehr und mehr Bedeutung für die Einschätzung und Beurteilung der sozialen Realität sowie für die lebensweltliche Orientierung und die Identitätsbindung.

Jenseits des kommerziellen Kinder- und Jugendfilms und der US-amerikanischen Blockbuster entstehen in jedem Jahr in den unterschiedlichsten Ländern Filme für Kinder und Jugendliche, die versuchen, einem pädagogischen und künstlerischen Anspruch gerecht zu werden, ohne dabei den Unterhaltungsaspekt und die Freude am Kino zu vergessen. In enger Zusammenarbeit mit der Sektion Generation Kplus und 14plus der Berlinale soll mit diesem Seminar ein Forum geschaffen werden, zahlreiche ausgewählte neue Kinder- und Jugendfilme kennen zu lernen. Dabei liegt der Schwerpunkt, neben den Überlegungen zu Verwendung von Film im Unterricht, auf einer Untersuchung der werkimmanenten Moral- und Wertevorstellungen.

Das Seminar beinhaltet eine Einführung zur Implementierung von Spielfilm in den Lebenskundeunterricht, den Besuch von Berlinale-Filmvorführungen (jede*r Teilnehmer*in wird mehrere Filme sehen, Kosten pro Film ca. 4,00 bis 6,00 Euro) sowie Gespräche und Diskussionen, zu denen die Leitung und die Mitarbeiter*innen des weltweit größten Kinder- und Jugendfilmfestivals eingeladen sind. Daneben besteht die Möglichkeit mit Regisseuren und Darstellern der einzelnen Filme ins Gespräch zu kommen und medienpädagogische Einblicke in das Berlinale-Schulprojekt zu erhalten.

Literatur wird am ersten Seminartermin bekanntgegeben bzw. ausgehändigt.

Termine:

1. Seminartermin: Mittwoch, 29.01.2025, 18.00 bis 20.00 Uhr, *Seminarraum 1, Brückenstraße 5a (EG links)*

Film-Termine: 14.02.-23.02.2025 (individuell auszuwählen, *Berliner Kinos*)

2. Seminartermin: Samstag, 01.03.2025, 11.00 bis 16.00 Uhr, *Seminarraum 1, Brückenstraße 5a (EG links)*

ggf. ein Nachbesprechungstermin (nach Absprache)

Blockveranstaltungen im Überblick

<p>M4/B11/LV-18 Religionen im humanistischen Lebenskundeunterricht (WPf)</p> <p>Prof. Alexander Bischof</p>	<p>Termine: Samstag, 21.09.2024, 08.00 bis 18.00 Uhr & Sonntag, 22.09.2024, 08.00 bis 18.00 Uhr</p> <p><i>Ort: Seminarraum Brückenstraße 5a</i></p>
<p>M4/B8/LV-19 Spiele im Lebenskundeunterricht (WPf)</p> <p>Gundula Gosch</p>	<p>Termine: Samstag, 12.10.2024, 08.00 bis 18.00 Uhr & Sonntag, 13.10.2024, 08.00 bis 18.00 Uhr</p> <p><i>Ort: Seminarraum 1, Brückenstraße 5a, EG</i></p>
<p>M4/B5/LV-20 Kinderliteratur im Unterricht Humanistische Lebenskunde (WPf)</p> <p>Patricia Block</p>	<p>Termine: Samstag, 16.11.2024, 08.00 bis 18.00 Uhr Sonntag, 17.11.2024, 08.00 bis 18.00 Uhr</p> <p><i>Ort: Seminarraum 3, Wallstraße 65, 1. OG</i></p>
<p>M4/B10/LV-21 „Leichter, schneller, besser? Maschinen beeinflussen unser Leben.“ Kunst im Humanistischen Lebenskundeunterricht (WPf)</p> <p>Micheline Richau</p>	<p>Termine: Samstag, 30.11.2024, 08.00 bis 18.00 Uhr & Sonntag, 01.12.2024, 08.00 bis 18.00 Uhr</p> <p><i>Ort: Humanistische Fachschule für Sozialpädagogik, Atelier, Ullsteinstr. 130 (Turm B), 12109 Berlin</i></p>
<p>M4/B6/LV-22 Spiel, Rollenspiel, Tanz und Musik im Humanistischen Lebenskundeunterricht (WPf)</p> <p>Markus Ponick</p>	<p>Termine: Samstag, 11.01.2025, 08.00 bis 18.00 Uhr & Sonntag, 12.01.2025, 08.00 bis 18.00 Uhr</p> <p><i>Ort: Seminarraum 1, Brückenstraße 5a, EG</i></p>
<p>M4/B12/LV-23 Digitale Medien im Lebenskundeunterricht (WPf)</p> <p>Dr. Steffen Kohl</p>	<p>Termine: Samstag, 25.01.2025, 08.00 bis 18.00 Uhr Sonntag, 26.01.2025, 08.00 bis 18.00 Uhr</p> <p><i>Ort: Seminarraum 1, Brückenstraße 5a (EG)</i></p>
<p>M4/B8/LV-24 Lebenskunde auf der Berlinale – Kinder- und Jugendfilm heute (WPf)</p> <p>Dr. Martin Ganguly</p>	<p>Termine: 1. Seminartermin: Mittwoch, 29.01.2025, 18.00 bis 20.00 Uhr, <i>Seminarraum 1, Brückenstr. 5a, EG</i> Film-Termine: 14.02.-23.02.2025 (individuell auswählen, Berliner Kinos) 2. Seminartermin: Samstag, 01.03.2025, 11.00 bis 16.00 Uhr, <i>Seminarraum 1, Brückenstr. 5a, EG</i> ggf. ein Nachbesprechungstermin (nach Absprache)</p>

Platz für Notizen

Weiterbildungsmaster Humanistische Lebenskunde: Ausblick auf das Sommersemester 2025 (01.02. bis 31.07.2025)

Vorlesungszeit: 10.02.2025 bis 18.07.2025

Termine für Studierende im 2. Semester:

- Einführung in das Unterrichtspraktikum: 12.02.2025
- Tagesseminar der Schulorganisation: 05.03.2025
- wöchentliche Lehrveranstaltungen: 02.04.2025 bis 09.07.2025
- Zwischenbilanz Unterrichtspraktikum: 14.05.2025
- Abschlussbilanz Unterrichtspraktikum: 16.07.2025



Humanistische Hochschule Berlin, AdöR
10179 Berlin

Studiengang Weiterbildungsmaster
Humanistische Lebenskunde
Brückenstr. 5a, 10179 Berlin